

**Nest:** geschlossene Viertelkugel mit kleinem Einflugloch, außen an Gebäuden unter Vorsprüngen

**Zugverhalten:** Überwinterung in Afrika südlich der Sahara; Eintreffen am Brutplatz ab Mitte/Ende April; Abzug Ende August bis Anfang Oktober

**Nahrung:** Fluginsekten (z.B. Mücken, Fliegen, Blattläuse)

**Lebensraum:** brütet in Siedlungen; Nahrungssuche über Gewässern, offenem Kulturland oder begrünten Siedlungsbereichen.

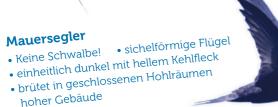
**Brut:** Nestbau ab Mitte April, Eiablage ab Anfang Mai, 1-2 (manchmal 3) Bruten pro Jahr; meist 3-5 Eier, Brutdauer ca. 2 Wochen, Nestlingszeit 3,5-4,5 Wochen; Spätbruten sind noch im September möglich!

# Achtung - nicht verwechseln!



### Rauchschwalbe

- klassische Stallschwalbe
- tief gegabelter Schwanz
- rostrote Kehle und Stirn
- oben offenes Nest in Gebäuden





# **Gesetzlicher Schutz**

Schwalben sind nach der <u>EU-Vogelschutzrichtlinie</u> streng geschützt. Auch ihre Nester stehen unter besonderem Schutz und dürfen <u>nicht</u> absichtlich entfernt oder zerstört werden.

Schwalbennester werden mehrere Jahre genutzt. Deshalb ist ihr Schutz in den meisten Bundesländern auch über die Brutsaison hinaus im Naturschutzgesetz des Landes geregelt\*. Bei Missachtung sollte eine Anzeige in der jeweiligen Bezirksverwaltungsbehörde eingebracht

gar ein Verfahren zur Folge.

### Ausnahmebewilligungen erforderlich

Kommt es etwa im Zuge von Sanierungsmaßnahmen von Hausfassaden (in- wie auch außerhalb der Brutsaison) zur Zerstörung von Schwalben-Nestern, ist in aller Regel eine Ausnahmebewilligung von der Bezirksverwaltungsbehörde einzuholen.

werden. Dies hat in der Regel Strafzahlungen oder

\* Eine Übersicht über die aktuell geltenden gesetzlichen Bestimmungen finden Sie hier: <u>www.birdlife.at/</u> page/schwalbennester







Birdlife Österreich ist Partner von Birdlife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutz-Organisationen mit über 10 Millionen Unterstützern in über 120 Ländern. Birdlife Österreich ist als gemeinnütziger Verein die einzige bundesweit tätige ornithologische Vereinigung Österreichs und verwirklicht seit der Gründung 1953 wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte zum Schutz unserer Vogelwelt und ihrer Lebensräume, um die Artenvielfalt langfristig zu bewahren.

### Fliegen Sie mit!

Unterstützen Sie BirdLife mit Ihrer **Mitgliedschaft** oder **Spende!** Informieren Sie sich im BirdLife-Newsletter, auf den Social Media Kanälen und über den BirdLife Vogelpodcast. Alle Infos unter <u>www.birdlife.at</u> oder 01/5234651!



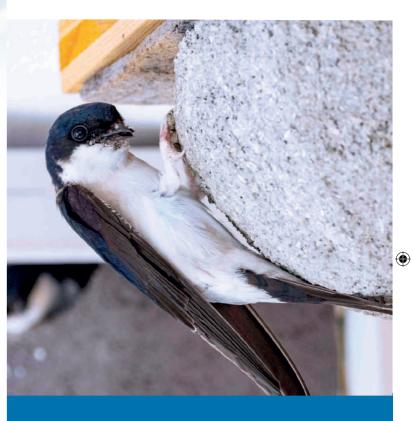
"Schwalben beeindrucken uns nicht nur durch ihre Flugkünste, sondern sind eine regelrechte "biologische Waffe" gegen die Belastung von Stechmücken: Pro Brut verfüttert ein Schwalbenpaar rund einen Kilogramm Fluginsekten (das sind rund 250.000 Insekten) an ihren Nachwuchs. Freuen Sie sich, wenn Sie gebäudebrütende Vögel bei sich begrüßen können!"

Dr. Gábor Wichmann





Wir geben unseren Vögeln eine Stimme



# Mehlschwalbe

... Hilfe für die Glücksbringerin in Not

> Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

25.04.22 15





## Vom Glücksbringer zum Pechvogel

Um unsere heimischen Schwalben steht es nicht gut. Waren die fröhlich zwitschernden Mehlschwalben früher ein wesentlicher Bestandteil unseres Landschaftsbildes, so ist in den letzten 20 Jahren etwa jede zweite Mehlschwalbe verschwunden! Grund dafür ist vor allem der substanzielle Rückgang an Fluginsekten. Weiters macht den Schwalben die zunehmende Bodenversiegelung zu schaffen: Sie finden dadurch immer weniger Baumaterial für ihre Nester, die sie aus hunderten lehmigen Erdkügelchen erbauen.

Obendrein haben die einstigen Glücksbringer mit einer weiteren, besorgniserregenden Entwicklung zu kämpfen: Der schwindenden Toleranz des Menschen. Die kunstvoll errichteten Nester werden oftmals als Belästigung gesehen und illegal von Hausfassaden geschlagen. Auch regelmäßiges Ein- und Ausfliegen der Elternvögel hält viele nicht davon ab, besetzte Nester – oft sogar mit Nachwuchs – zu zerstören und zu entsorgen. Dies ist fast ausnahmslos ein klarer Gesetzesbruch!

# Schutzmaßnahmen

### Erhalten Sie bestehende Nester und schaffen Sie Neststandorte!

• Nester werden über mehrere Jahre genutzt - ihr Erhalt hat

höchste Priorität.

 Vermeiden Sie glatte Verputze bzw. bringen Sie einen 15 cm breiten Rauputzstreifen unter Dachvorsprüngen an.





### Bieten Sie künstliche Nisthilfen an!

Bringen Sie Kunstnester an geeigneten Standorten an (im Außenbereich etwa unter windund regengeschützten Dach- oder Balkonvorsprüngen mit freiem Anflug)

- Errichten Sie ein "Schwalbenhotel", um bestehende Kolonien zu stärken bzw. Alternativen zu bieten, falls ein Gebäude entfernt werden muss.
- Falls Mehlschwalben an neuralgischen Stellen zu bauen beginnen, lenken Sie sie mit Hilfe von Kunstnestern an unproblematische Stellen wenige Meter entfernt um.



etwa 10-15 cm tiefe, flach auslaufende Mulde ausheben, den Boden zur Abdichtung stampfen und mit Wasser befüllen. Alternativ die Mulde mit Teichfolie auslegen und Boden und Rand mit Lehm (z. B.aufgelöste Lehmziegel) oder lehmiger Erde abdecken. Optional

etwas Stroh oder Heu untermischen. Von April bis Juli feucht halten! Auf Terrassen mit freiem Zuflug hilft schon ein großer, mit Lehm und Wasser gefüllter Topfuntersetzer.



- Erhalten Sie offene Wege, Wegränder oder sonstige freie Bodenstellen und Sutten, an denen sich Lacken bilden! Versorgen Sie diese Lacken bei an-
- haltender Trockenheit mit Wasser! Legen Sie künstliche "Schwalben-

DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF

lacken" an!



 Vermeiden bzw. reduzieren Sie die Verwendung von Spritzmitteln!

- Erhalten Sie Feuchtgebiete und Gewässer, naturnahe Wiesen, Streuobstwiesen und Brachflächen.
- Gestalten Sie Ihren Garten naturnah und legen Sie Blühflächen an. Verwenden Sie dafür heimisches,



- Bringen Sie Kotbretter unter den Schwalbennestern an (Brett-Tiefe: mind. 30 cm, 50-90 cm Abstand unterhalb des Nests), wenn sich Menschen von den "Hinterlassenschaften" der Jungschwalben gestört fühlen.
- Machen Sie Menschen darauf aufmerksam, dass Schwalben gesetzlich geschützt sind und ihre Nester

keinesfalls entfernt werden dürfen.





regionales Saatgut und mähen Sie möglichst spät.

